

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 115 (2018)
Heft: 3

Buchbesprechung: Lesetipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wirkung Sozialer Arbeit messen?

Output – Outcome – Impact: mit immer wieder neuen Begriffen sollen Wirkungen sozialer Interventionen gemessen werden. Die aktuelle Diskussion beruht jedoch auf einem veränderten Sozialstaatsverständnis: Nicht mehr die Lösung sozialer Probleme, sondern die Ergebnisse finanzieller Investitionen werden

betrachtet. Diese These wird in den Etappen der Wirkungsdebatte verfolgt und anhand wirkungsorientierter Ansätze wie Social Impact Bonds und SROI geprüft.

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (Hrsg.), Eine Spurenreicherung von Monika Burmester und Norbert Wohlfahrt, Lambertus-Verlag, 2018, 64 Seiten, CHF 12.–, ISBN 978-3-7841-3077-4



Innovationen im Sozialwesen

Das Buch bietet einen Überblick zur Gestaltung sozialer Innovationen im Sozial- und Gesundheitswesen. Neben theoretischen Analysen stehen vor allem Praxisperspektiven für das Management von Innovationen im Zentrum. Dazu werden Rahmenbedingungen für soziale Innovationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz analysiert, Akteure des Wandels dargestellt und Fragen der Finanzierung und Wirkungsmessung diskutiert. Das Buch soll eine kritisch reflektierte Praxis bei der Gestaltung von Innovationsprozessen unterstützen.

Erich Johannes, Glatz-Schmallegger Markus, Parpan-Blaser Anne (Hrsg.), Gestaltung von Innovationen in Organisationen des Sozialwesens, Rahmenbedingungen, Konzepte und Praxisbezüge, Springer VS, 2018, 348 Seiten, CHF 56.–, ISBN 978-3-658-19289-1



Armut als Unrecht

Seit den Anfängen der bürgerlichen Gesellschaft gibt es «künstlich produzierte Armut» – künstlich, weil sie, wie Hegel analysiert hat, nicht auf natürlichem Mangel beruht, sondern ihre Notwendigkeit im Recht auf Eigentum liegt. Auch wusste der Philosoph: Ohne materielle Mittel gibt es keine Selbstverwirklichung. Die theoretisch vorweggenommenen Konse

quenzen wie geringere Bildung, kürzere Lebenserwartung und politische Apathie sind heute empirisch belegt. Ina Schildbach stellt fest: Auch Hegels staatsfunktionale Perspektive auf Armut als Problem der Obrigkeit offenbart frappierende Ähnlichkeit zum heutigen Diskurs.

Schildbach Ina, Armut als Unrecht, Zur Aktualität von Hegels Perspektive auf Selbstverwirklichung, Armut und Sozialstaat, Transcript Verlag, 2018, 376 Seiten, CHF 56.–, ISBN: 978-3-8394-4443-6



Migration und Berufsbildung

Die Integration von jungen Flüchtlingen in die Berufsbildung der Schweiz ist aktuell eine grosse Herausforderung. Für ältere Migranten gelten andere Bedingungen, insbesondere die Anerkennung von Abschlüssen, Kompetenzen und Berufserfahrungen spielen hier eine wichtige Rolle. Ziel des Buches ist es, einen Überblick über den Forschungsstand im Bereich Migration und Berufsbildung mit Fokus auf die Schweiz zu geben. Dabei werden Themen wie die Geschichte der Migration in der Schweiz, Sprachkompetenzen, Lernkultur, Schule und Lehrpersonen sowie Bildungs- und Berufsverläufe beleuchtet und Aspekte erfolgreicher Integration beleuchtet.

Engelgärtner Sonja (Hrsg.), Migration und Berufsbildung in der Schweiz, Seismo Verlag, 2018, 292 Seiten, CHF 38.–, ISBN 978-3-03777-189-1

VERANSTALTUNGEN

«... digital unterwegs ...»

In der Sozialen Arbeit wird die digitale Transformation auf unterschiedlichen Ebenen deutlich: Führungsverantwortliche müssen die Organisation mittels einer E-Strategie fit für die Zukunft machen. Sozialarbeitende werden künftig auf elektronische Diagnoseinstrumente zurückgreifen können. Die Klientel nutzt digitalisierte Dienstleistungen, ist aber auch von Rationalisierungen auf dem Arbeitsmarkt betroffen. Am Praxisforum sollen aktuelle Entwicklungen vorgestellt und diskutiert werden.

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Mittwoch, 31. Oktober 2018, Olten

<http://web.fhnw.ch/plattformen/praxisforum>

Nichtbezug von Sozialleistungen

Moderne Wohlfahrtsstaaten bieten eine breite Palette von Sozialversicherungen und Bedarfsleistungen. Ein wesentlicher Teil von Personen nimmt diese Rechte aber nicht in Anspruch, obwohl sie einen Anspruch darauf hätten. An der Jahrestagung werden Expertinnen und Experten erläutern, inwiefern dieser Nichtbezug von Sozialleistungen ein Problem darstellt und nach welchen Massnahmen die verschiedenen Ursachen und Folgen verlangen.

Berner Fachhochschule, Fachbereich Soziale Arbeit
Mittwoch, 31. Oktober 2018, Bern
www.svsp.ch

Artias-Tagung: Wohnen

Steigende Mieten erschweren dem Einzelnen und der öffentlichen Hand, insbesondere der Sozialhilfe, die Wohnkosten zu tragen. Menschenwürdige Wohnverhältnisse werden für einen immer grösser werdenden Teil der Bevölkerung zur Utopie und Wohnen zu einem Faktor der sozialen Ausgrenzung. Die Association romande et tessinoise des institutions d'action sociale (Artias) diskutiert an ihrer Herbsttagung, wie die Sozialarbeit mit diesen Problemen umgeht und was politisch erforderlich ist.

Musée Olympique Lausanne

Donnerstag, 22. November 2018, Lausanne

www.artias.ch

HOCHSCHULE LUZERN

Soziale Arbeit
FH Zentralschweiz

100 Jahre

Certificate of Advanced Studies

CAS Sozialberatung

CAS Sozialhilferecht

CAS Soziale Sicherheit

CAS Soziale Sicherheit PLUS

BFH UND
HOCHSCHULE LUZERN:
Kooperation für Ihre
Weiterbildung

Fachkurs

Sozialberatung

Sozialhilfeverfahren

Sozialversicherungsrecht



Berner Fachhochschule
► Soziale Arbeit

Weitere Informationen unter

www.hslu.ch/weiterbildung-sozialearbeit



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Gesundheit

Behinderung und Integration

Ethik und Recht

Stadtentwicklung

Migration

**Weiterbildung für die
Kompetenzen von morgen**

Change Management

Sozialmanagement

Beratung und Coaching

Eingliederungsmanagement

Kinder und Jugendliche

«Der Master hat meinen Blick für die Schnittstellen zu Ökonomie, Politik und Recht geschärft. So kann ich meine Positionen fundierter begründen.»

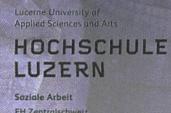
Lukas Bruderer, MSc Soziale Arbeit
KOFA Produkteverantwortlicher
kompetenzhoch3, Institut für wirksame Jugendhilfe, Zürich



Berner
Fachhochschule



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



**MASTER
IN
SOZIALER
ARBEIT**

BERN | LUZERN
ST.GALLEN | ZÜRICH

Absolventen
und Arbeitgeberinnen
erzählen über Arbeitsalltag
und Berufschancen.
Jetzt reinklicken!

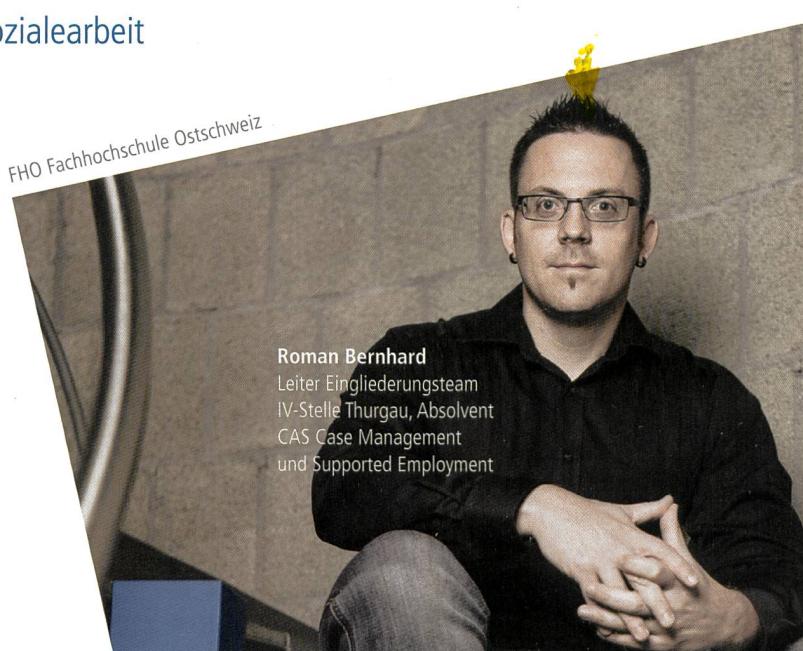
www.masterinsozialerarbeit.ch

Weiterbildungen in Sozialer Arbeit

«Die Weiterbildungen der FHS St.Gallen sind sehr praxisorientiert. Das gefällt mir.»

www.fhsg.ch/weiterbildung-sozialearbeit

 **FHS St.Gallen**
 Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Roman Bernhard
Leiter Eingliederungsteam
IV-Stelle Thurgau, Absolvent
CAS Case Management
und Supported Employment